**Teil 2 – Bertrand Lejoly: Flämische Zurückhaltung trifft auf komfortable Geborgenheit**

**Im zweiten Teil der Signature-Serie definiert der belgische Designer den Waschplatz neu**

* **Eine offene Raumgestaltung trifft auf intime Rückzugsorte**
* **Erfolgreiche Komplettbadserie D-Neo neu interpretiert**
* **Moosgrüne Wände, schwarze Akzente und dunkle Holztöne bestimmen das Interieur**

Ein Gefühl von Wärme, Geborgenheit und Intimität zu vermitteln, das war das Ziel von Bertrand Lejoly, als er sein Signature-Bathroom entwarf. „Ich wollte warme Materialien und Accessoires verwenden, um die sterile und kalte Atmosphäre zu vermeiden, die Bäder manchmal ausstrahlen“, erklärt der Designer. Und so folgte er dem Trend, das Bad als warmen Rückzugsraum zu gestalten, der eine offene Raumgestaltung mit intimen Elementen verbindet und dessen Materialien perfekt mit dem desaturierten Moosgrün als Wandfarbe harmonieren.

**Ausbalancierter Grundriss**

Um den Balanceakt zwischen einem offenen und einladenden Bad einerseits und einem intimen Rückzugsort andererseits zu meistern, entschied sich Bertrand Lejoly für eine unkonventionelle Aufteilung des Doppelwaschplatzes. „Ich wollte eine direkte Verbindung zum Schlafzimmer schaffen, deshalb war es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Offenheit und einem nahtlosen Übergang zwischen den beiden Bereichen zu finden. Gleichzeitig entstehen so eine harmonische Symmetrie und optimale Raumnutzung“, erklärt er. Um trotz der offenen Raumgestaltung eine gewisse Privatsphäre zu schaffen, entschied er sich, Dusche und Dusch-WC hinter Türen zu platzieren. Geschlossen wirken die Türen wie eine Schrankwand, die das Gesamtbild des Bades harmonisch abrundet.

**Die Vielseitigkeit von D-Neo**

Für die Innenausstattung wählte Bertrand Lejoly seine eigene Badserie D-Neo, die er in einem neuen Ambiente interpretierte. „D-Neo ist sehr vielseitig und neutral, es dient als Plattform, die jeden Stil und jede Atmosphäre ergänzen kann“, sagt er. Die Komplettbadserie, kombiniert mit warmen und weichen Materialien, wirkt wie eine Leinwand, die es ermöglicht, die eigene Persönlichkeit in den Raum einzubinden. Diese Flexibilität bietet die Freiheit, etwas Einzigartiges und Zeitloses zu schaffen.

Bei der Gestaltung entschied er sich für einen minimalistischen Ansatz mit offenen, leichten Waschtischunterschränken, in denen die wichtigsten Produkte in Griffweite ihren Platz finden. Zwei Hochschränke an einer separaten Wand bieten ausreichend Stauraum und unterstreichen die klare, visuelle Linie.

**Materialwahl und Details**

Bei der Materialwahl setzt Bertrand Lejoly auf dunkles Holz und schwarze Armaturen. Die Badewanne aus samtig-mattem Mineralguss fügt sich konsequent in das Gesamtbild ein. „Grün spielt im Raum eine Hauptrolle und ergänzt die Materialien auf subtile Weise, wodurch der gesamte Raum zusammengeführt wird“, fügt er hinzu. So hebt sich das Bad vor allem von der sonst eher zurückhaltenden Farbgestaltung der übrigen Räume ab und schafft einen echten Rückzugsort.

**Infobox:**

**Waschplatz:**

D-Neo Konsolenwaschtischunterbau wandhängend, 1000x550 mm, Eiche Schwarz Matt

D-Neo Aufsatzbecken 600 mm, Weiß Hochglanz, Halboval,

C.1 Einhebel-Waschtischmischer 225 mm, Schwarz Matt

Stack T Handtuchhaken, Schwarz Matt

L-Cube Spiegel Graphit Aluminium Matt

**Duschplatz:**  
C.1 Einhebel Brausemischer Unterputz, Schwarz Matt

UV Brausearm

UV Kopfbrause 300 mm Schwarz

Schlauch + Halterung

**Toilette:**

SensoWash® D-Neo Kompakt Dusch-WC

DuraSystem Betätigungsplatte mechanisch für WC A1

Starck T Bürstengarnitur Wandhängend, Papierrollenhalter, Handtuchhaken Schwarz Matt

**Badeplatz:**

D-Neo Badewanne, 1600x750 mm, freistehend

Wave Einhebel-Wannenmischer, bodenstehend

**Bildunterschriften:**

*01\_Keyshot*

Symmetrische Spannung: Das Zentrum des Badezimmers bildet die freistehende Badewanne D-Neo, von der aus der Blick auf den unkonventionell angeordneten Doppelwaschtisch fällt. Auf der wandhängenden Konsole D-Neo sind Aufsatzbecken der Serie platziert, die Leichtigkeit vermitteln und den Weg zum angrenzenden Schlafzimmer ebnen. (Bildquelle: Duravit AG)

*02\_Top-View*

Private Zone: Trotz der offenen Badgestaltung setzt Bertrand Lejoly bei der Planung auf intime Rückzugsmöglichkeiten. Hinter zwei Türen, die für die nötige Privatsphäre sorgen, finden Dusche und WC ihren Platz. (Bildquelle: Duravit AG)

*03\_Sideshot\_01*

Funktionalität first: Oft werden Details übersehen, die den Alltag immer wieder erleichtern. Deshalb entschied sich Bertrand Lejoly für Handtuchhaken der Serie Starck T in passendem Schwarz. Direkt neben dem Waschtisch und im Durchgang zur Dusche können Hand- und Badetücher platziert werden. (Bildquelle: Duravit AG)

*04\_Sideshot\_02*

Stauraum: Um die klare Linie des Konzepts beizubehalten, setzt Bertrand Lejoly neben den reduzierten Waschplatzlösungen auf zwei Hochschränke, in denen alle weiteren Produkte und Textilien hinter geschlossenen Türen ihren Platz finden. So bleibt die Leichtigkeit des Badezimmers erhalten, ohne Kompromisse beim Stauraum eingehen zu müssen. (Bildquelle: Duravit AG)

*05\_Sideshot\_03*

Platzwunder: Die freistehende Wanne der D-Neo-Serie überzeugt mit seinen kompakten Abmessungen und der samtig weichen Mineralguss-Oberfläche. (Bildquelle: Duravit AG)

*06\_Sideshot\_04*

Rundum Wellness: Mit seinem flachen, geradlinigen Design fügt sich SensoWash D-Neo mühelos in das Gesamtkonzept ein und bietet angenehmen Dusch-WC-Komfort. (Bildquelle: Duravit AG)

*07\_Sideshot\_05*

Duschtraum: Auch die Dusche findet ihren Platz hinter der Tür. Die Kopfbrause sorgt für ein wohltuendes Duscherlebnis, der Unterputz-Brausemischer fügt sich in die visuelle Linie des Entwurfs ein. (Bildquelle: Duravit AG)

*08\_Sideshot\_06*

Zurückhaltend: „D-Neo ist subtil – und niemals dominant. Trotzdem ordnet sich die Serie nicht unter, sondern unterstreicht die individuellen Akzente des Interieurs“, fasst Bertrand Lejoly die Idee hinter D-Neo zusammen. (Bildquelle: Duravit AG)

*09\_Progress\_Betrand\_Lejoly*

(Bildquelle: Betrand Lejoly)

*10\_Bertrand\_Lejoly\_C\_BrittGuns*

Designer Betrand Lejoly

(Bildquelle: Britt Guns)

*11\_Bertrand\_Lejoly\_C\_BrittGuns*

Designer Betrand Lejoly

(Bildquelle: Britt Guns)

**Über die Duravit AG**

Die Duravit AG mit Sitz in Hornberg ist einer der international führenden Hersteller von Designbädern und in weltweit über 130 Ländern aktiv. Bei der Produktentwicklung arbeitet das interne Design-Team des Komplettbadanbieters Hand in Hand mit einem globalen Netzwerk aus Designern wie Cecilie Manz, Philippe Starck, Antonio Citterio, Christian Werner und Sebastian Herkner. Als energieintensives Unternehmen will die Duravit AG bis 2045 ausnahmslos klimaneutral agieren und dabei weitestgehend auf CO2-Kompensation verzichten.

**Bild- und Textmaterial steht unter dem folgenden Link zum Download bereit:** [**https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/dPYg32DivsUkLtt**](https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/dPYg32DivsUkLtt)

**Internationale Pressekontakte**

Duravit ist in über 130 Ländern aktiv. Für regionale Presseanfragen finden Sie hier die richtigen Ansprechpartner: [www.duravit.de/pressekontakte](http://www.duravit.de/pressekontakte)